

# Im Thälmannschen Geist ...

### Marxismus-Leninismus selbständig aneignen, anwenden und propagieren

Der gesellschaftswissenschaftliche Wettstreit „Jugend und Sozialismus“ ist darauf gerichtet, kommunistische Denk- und Verhaltensweisen bei allen FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftlern zu vertiefen und ein hohes Niveau der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit zur Aneignung, Anwendung und Propagierung des Marxismus-Leninismus und der Politik der



Volker Rabhan, 1. Sekretär



Werner Nicolai, 2. Sekretär



Winfried Meyer, Sekretär für Agitation und Propaganda



Horst Degenhardt, Sekretär für Wissenschaft



Wolfram Hörold, Sekretär für Kultur und Sport



Frank Urban, Sekretär für internationale Arbeit



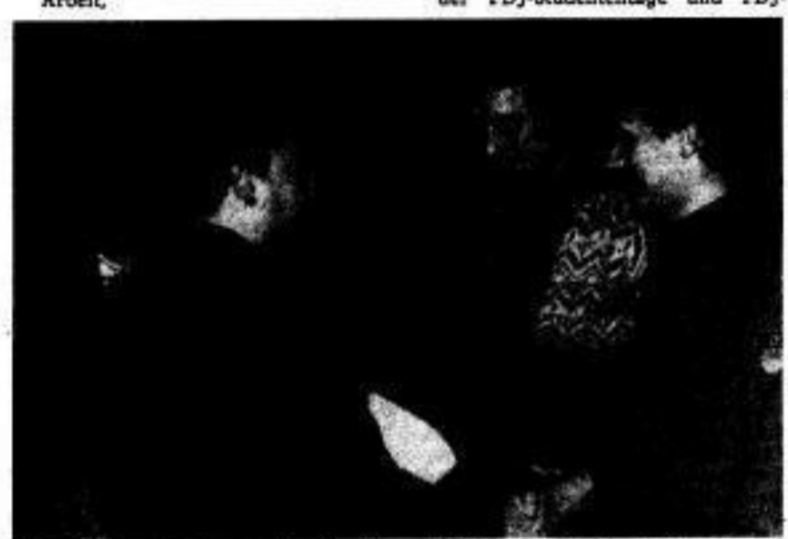
Cornelia Pommer, Leiter der Kreiskommission „Jugendtourist“



Achim Vogelgesang, Leiter des Zentralen FDJ-Studentenklubs

## Das neugewählte Sekretariat der FDJ-Kreisleitung unserer Universität

... der SED als Maßstab für sein Studium anerkannt und dies konsequent in der täglichen Arbeit umgesetzt. Die Anforderungen an einen Absolventen sind hoch. Die Praxis erwartet neueste wissenschaftliche Kenntnisse, anwendungsbereites Wissen und fundierte Fertigkeiten. Das verlangt, Absolventen heranzubilden, die sich selbständig wissenschaftlich orientieren und verantwortungsbewußt wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis umsetzen können.



Übergabe weiterer anspruchsvoller Jugendobjekte durch den 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, Volker Rabhan.

Ein besonderer Stellenwert gewinnt im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ die Traditionsforschung und -pflege. Einerseits gilt es, revolutionäre Traditionen, die sich mit den Ehrennamen unserer FDJ-Grundorganisationen verbinden, zu pflegen, andererseits sind revolutionäre Traditionen wissenschaftlich-technischen Schöpfertums verstärkt zu erforschen. Wir leben in einer Zeit, unterstrichen Genosse Rabhan, in der die Wissenschaft immer mehr zur unmittelbaren Produktivkraft wird und damit eine Schlüsselposition in der ökonomischen Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus einnimmt. „Wissenschaftlich-technischer Vorlauf auf hohem Niveau“ erweist sich dabei immer mehr als wesentliche Bedingung für die nötigen Fortschritte der Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik. Zur strategischen Weiterentwicklung von Wissenschaft und Technik in unserer Republik und zur Ableitung konkreter anspruchsvoller wissenschaftlicher Aufgabenstellungen für die Forschung hat die 9. ZK-Tagung auch für unsere Universität Erwartungen formuliert, die neue Maßstäbe setzen.



SED zu erreichen. Durch einige neue Formen bei der Führung des Wettstreits gelang es uns im Berichtszeitraum, die Beteiligung wesentlich zu erhöhen. Das ist vor allem ein Verdienst der Genossen des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums, wofür wir ihnen besonders danken. Es muß uns gelingen, daß die FDJ-Gruppen ihre Verantwortung für den Wettstreit noch besser wahrnehmen. Die Themenkataloge sollten keine einseitige Angelegenheit der Sektion Marxismus/Leninismus sein, sondern hier ist die aktive Mitarbeit der FDJ gefragt.

Praxis mit hohen Erwartungen an Absolventen  
Welcher Anspruch ergibt sich daraus an die FDJ für die Erhöhung der Effektivität von Studium und selbständiger wissenschaftlicher Arbeit? Unsere Partei stellte der FDJ in den Hochschulen die Aufgabe, dabei mitzuwirken, die Produktivität der geistigen Arbeit im Studium und in der Forschung wesentlich zu erhöhen. Das bedeutet, unsere massenpolitische Arbeit in allen FDJ-Grundorganisationen und Gruppen darauf zu richten, daß jeder FDJ-Stu-

... Mit der bewußten und aktiven Teilnahme aller FDJ-Gruppen am sozialistischen Wettbewerb vom ersten Tag ihres Studiums an und dem damit verbundenen Kampf um die höchste kollektive Auszeichnung, „Sozialistisches Studentenkollektiv der TU Dresden“ streben wir ein höheres Niveau der kommunistischen Erziehung unserer FDJ-Studenten an. Unsere besten Kollektive, die wir als „Sozialistisches Studentenkollektiv“ auszeichnen können, beweisen sich im täglichen harten Ringen um höchste Leistungen als beste Gruppen, als Sieger im sozialistischen Wettbewerb.

Konkrete Leistungsmaßstäbe und Leistungskennziffern, in Abstimmung mit dem Direktor für Studienangelegenheiten erarbeitet, bilden den Hauptbestandteil der Konzeption zur Führung des sozialistischen Wettbewerbs der FDJ-Kreisleitung, die in der UZ 1/85 abgedruckt ist. Darüber hinaus nehmen diese Spitzenkollektive stärker ihre kollektive Verantwortung für eine breitere Leistungsspitze sowie für die Förderung von Talenten und Begabungen wahr.

Reserven im Studienprozeß aufspüren  
Die FDJ-Gruppe 83/10/04 formuliert die Idee, in Vorbereitung des XI. Parteitag der SED „Initiativsemester“ durchzuführen mit dem Ziel, ausgehend vom erreichten Leistungsniveau Reserven im Studienprozeß aufzuspüren und zu nutzen und somit einen spürbaren und meßbaren Leistungszuwachs zu erreichen. Diesem Grundanliegen sollten alle FDJ-Gruppen unserer Kreisorganisation mit vielfältigen Aktivitäten besonders in der selbständigen wissenschaftlichen Arbeit folgen. Ziel ist es natürlich, diese Art und Weise des Studiums zur ständigen Norm im Studienalltag werden zu lassen. Nur ein solches Herangehen entspricht dem Inhalt und Charakter unserer Zeit voll und ganz. Dabei kommt, wie im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ formuliert, den persönlichen Aufträgen jedes FDJlers unserer Kreisorganisation besondere Beachtung zu.

## Kampfauftrag der Partei wird zuverlässig erfüllt

In einem Brief an den Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen Erich Honecker, dankten die Delegierten im Namen aller FDJler für die Politik der SED, die stets auf das Wohl des Menschen gerichtet ist. „Es ist für uns schon zur Selbstverständlichkeit geworden“, so treffen die FDJler in ihrem Brief die Feststellung, daß das Studium kostenlos ist, daß wir nicht mehr als 10 Mark pro Monat für einen Wohnheimplatz bezahlen müssen und daß jedes Kind einen Kindergarten besuchen kann. Wir wissen, daß das alles nur durch die Anstrengungen aller Werktätigen unseres Landes realisierbar ist. Dazu können auch wir als junge Arbeiter, FDJ-Studenten und Nachwuchswissenschaftler einen eigenständigen Beitrag leisten.“ Mit zahlreichen konkreten Vorschlägen aus dem „Ernst-Thälmann-Aufgebot der FDJ“ verpflichten sich die FDJler der TU, alles zu tun, um den Sozialismus zu stärken und den Frieden zu sichern. So haben sie sich in ihrem Kampfprogramm anspruchsvolle Aufgaben gestellt. In ihrem Brief an den Generalsekretär heißt es u. a.: „Die bewährten Formen der politischen Massenarbeit der FDJ, insbesondere die FDJ-Mitgliederversammlungen, das FDJ-Studienjahr, die Jugendforen und vor allem das persönliche Gespräch, nutzen wir stärker, um uns den Marxismus/Leninismus anzueignen und die Politik der SED jedem überzeugend zu erklären. Besonderes Augenmerk legen wir im Rahmen des Ernst-Thälmann-Aufgebots“ auf die Traditionsforschung und -pflege. Zu Ehren des XI. Parteitages wollen wir die Geschichte der FDJ an unserer Technischen Universität bis 1961 in geschlossener Form darstellen und die zentrale Studentenkonferenz „Wissenschaftlich-technisches Schöpfertum - Erbe und Tradition“ 1986 mit Beiträgen aus allen FDJ-Grundorganisationen vorbereiten. Im Zentrum unserer Gesellschaftsstrategie ist und bleibt unsere Wirtschaftspolitik. Das bedeutet für uns, um hohe Studienergebnisse zu ringen, die Produktivität der geistigen Arbeit zu erhöhen, die Besten noch mehr zu fördern und zu fördern, um das Studium zu einer wissenschaftlich-produktiven Phase zu gestalten. Wir stellen uns das Ziel,

bis zum XI. Parteitag der SED - 100 Patente einzureichen - 250 Beiträge zu den 9. Zentralen Ausschreibungen zu erarbeiten, worunter sich 16 Spitzenarbeiten mit weitestbestimmendem Niveau befinden - die 100%ige Teilnahme aller Jugendfreunde am wissenschaftlichen Studentenwettbewerb zu erreichen - alle Freunde des 1. und 2. Studienjahres und weitere Freunde aus höheren Studienjahren für den mehrwöchigen Einsatz in den FDJ-Studentenbrigaden zu gewinnen. Unsere Bereitschaft zur Landesverteidigung dokumentieren wir in der 100%igen Bereitschaftserklärung zum Reserveoffizier bzw. Führungskader der Zivilverteidigung. Gemeinsam mit der Gesellschaft für Sport und Technik erhöhen wir die wehrsportlichen und wehrpolitischen Aktivitäten. Dem Bruderbund und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft werden wir weiter festigen und unsere internationalistische Haltung noch stärker ausprägen. Dazu wollen wir - einen gemeinsamen Wettbewerb zwischen FDJ-Gruppen der TU Dresden und Komsomolgruppen des LPI führen - ein kleines Festival gemeinsam mit unseren ausländischen Kommilitonen organisieren, um Westfestatmosphäre für viele Freunde erlebbar zu machen - uns im Rahmen der internationalen Solidarität am Aufbau eines Waisenhauses für Nikaragua mit den Mitteln zur Einrichtung einer Arztstation beteiligen. Alle FDJ-Gruppen unserer Kreisorganisation sind aufgerufen, sich am Wettstreit um das beste politisch-kulturelle Programm zu beteiligen. Unsere 3 Zentralen und 12 Wohnheim- bzw. Sektionsstudentenklubs wollen wir noch stärker zu Zentren des politisch-ideologischen und geistig-kulturellen Lebens unserer FDJler machen. Wir verpflichten uns, monatlich ein Jugendforum in jedem Studentenklub durchzuführen. Wir stärken und festigen unsere Grundorganisationen und Gruppen als Kampfgemeinschaften der Mitglieder der FDJ, die auf alle jugendlichen ausstrahlen. Die 350 besten Mitglieder unserer FDJ-Kreisorganisation gewinnen wir als Kandidaten der SED.“

## Herausforderung an Schöpferkraft aller FDJler der TU

Aus dem Schlußwort von Christine Feiks, 1. Sekretär der Bezirksleitung der FDJ

Liebe Freunde und Genossen! Im Referat, in eurem Bilanzmaterial und euren Diskussionsbeiträgen konstatiert ihr über eure sehr guten Ergebnisse berichten. Sie reihen sich würdig ein in die hervorragenden Leistungen, die die gesamte FDJ-Bezirksorganisation auf den Geburtstagstisch unserer Republik legte. Wir wissen, daß wir uns jederzeit auf die Studenten, jungen Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellten der TU verlassen können. Für das große Engagement, mit dem ihr euch an die Spitze des Kampfes stellt und die neuen Initiativen im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“ möchte ich euch im Namen des Sekretariats der FDJ-Bezirksleitung unseren herzlichen Dank aussprechen. „Kurs XI. Parteitag - Starker Sozialismus, sicherer Frieden!“ ist das Motto, das uns mobilisiert und herausfordert und erneut sichtbar macht: Die Jugend der DDR steht mit Wort und Tat hinter der Politik der SED für das Wohl des Volkes und die Erhaltung des Friedens. Die neue Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie erfordert, der Intensivierung umfassenderen Charakter zu verleihen, stabile Grundlagen für ihre Entwicklung auf lange Sicht zu schaffen sowie durch neue Technologien und neue Produkte zu höherer Effektivität in unserer Volkswirtschaft zu gelangen. Mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen

Gesellschaft, die die Verbindung der Vorzüge des Sozialismus mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution in völlig neuer Qualität verlangt, ist eine solche politisch-ideologische Arbeit notwendig, die zwingend und überzeugend hohe Leistungen in Studium und Forschung fördert. Mehr denn je sind damit Grundfragen der weltanschaulichen Entwicklung der TU verlassen können. Für das große Engagement, mit dem ihr euch an die Spitze des Kampfes stellt und die neuen Initiativen im „Ernst-Thälmann-Aufgebot“ möchte ich euch im Namen des Sekretariats der FDJ-Bezirksleitung unseren herzlichen Dank aussprechen. „Kurs XI. Parteitag - Starker Sozialismus, sicherer Frieden!“ ist das Motto, das uns mobilisiert und herausfordert und erneut sichtbar macht: Die Jugend der DDR steht mit Wort und Tat hinter der Politik der SED für das Wohl des Volkes und die Erhaltung des Friedens. Die neue Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie erfordert, der Intensivierung umfassenderen Charakter zu verleihen, stabile Grundlagen für ihre Entwicklung auf lange Sicht zu schaffen sowie durch neue Technologien und neue Produkte zu höherer Effektivität in unserer Volkswirtschaft zu gelangen. Mit der Gestaltung der entwickelten sozialistischen



Christine Feiks gab der FDJ-Kreisorganisation wichtige Hinweise für die erfolgreiche Verwirklichung des „Ernst-Thälmann-Aufgebots der FDJ“.

Marxismus-Leninismus, der ständigen Beschäftigung mit dem Programm der SED und der Erläuterung der Innen- und Außenpolitik der Partei große Aufmerksamkeit. Je besser jeder die Politik der SED versteht, um so mehr setzt er sich für die Stärkung der DDR ein und kämpft um beste Ergebnisse. Vereinfachter politischer Kampf um höchste Leistungen - das erwarten wir von den FDJlern der TU. Es kommt darauf an, sich stets der großen Verantwortung bewußt zu sein, die wir für die Intensivierung der Produktion und ein kontinuierliches Leistungswachstum tragen. Deshalb müssen wir uns immer wieder die Frage vorlegen: Reicht unser Wissen und Können für die kommenden Aufgaben aus, kennt jeder den wissenschaftlich-technischen Höchststand auf seinem Fachgebiet, sind unsere MMM-Objekte zeitgemäß und entsprechen sie den Anforderungen, dringen



Fotos: Gittel/Seibt

unsere Jugendforscherkollektive in Neuland ein und vieles andere mehr. Dabei spielt das selbstkritische Einschätzen der Studienhaltung genauso eine große Rolle wie die weitere Ausprägung kameradschaftlicher Zusammenarbeit, gegenseitiger Unterstützung, von Kollektivität, Mut, Risikobereitschaft, aber auch der Stolz darauf, Student zu sein, und die Liebe zum Beruf. Ich möchte unterstreichen: Von unserer größten Bildungsstätte erwarten wir noch mehr technische Spitzenleistungen, die sich auch in zahlreichen Patenten darstellen, sowie erneut eine breite Beteiligung am Erfinderwettbewerb. Die besten Kollektive, eure besten Studenten machen es vor: Wo die Beschlüsse der 9. Tagung als Maßstab des Handelns durchgesetzt werden, basieren Leistungsbereitschaft, gute Studiendisziplin und die Ausprägung einer hohen Studienmotivation auf einer festen politischen Grundposition.

Befreiung der Arbeiterklasse, dem Sieg des Sozialismus und Kommunismus gewidmet. Charakteristisch für unsere Aufgabe ist, daß wir die Vorbereitung des XI. Parteitages mit der Würdigung Ernst Thälmanns verbinden, dessen 100. Geburtstag wir 1986 begehen. Die Erinnerung an Leben und Wirken Ernst Thälmanns, an den Kampf der deutschen Antifaschisten ist für uns eine lebendige Begegnung mit der Geschichte des revolutionären Kampfes. Natürlich werden uns auf dem Wege zum XI. Parteitag der SED viele Höhepunkte erwarten. Ich denke an das 12. Parlament der FDJ, dessen erste Resonanz des Jugendverbandes die Pfingsttreffen der Freien Deutschen Jugend in allen Bezirksorganisationen sein werden. Die XII. Weltfestspiele in Moskau stellen uns vor die Aufgabe, den Bruderbund mit unseren Partnerorganisationen weiter zu vertiefen, aber auch den Gedanken der Solidarität weiter auszuprägen. Ich finde es gut, daß sich heute bereits erste Grundorganisationen der Solidaritätsaktion für das Volk Nikaraguas angeschlossen haben, denn gerade unsere materielle Hilfe wollen wir erneut verstärken. Dazu fordern uns auch der 40. Jahrestag des Internationalen Studentenbundes und der 40. Jahrestag des WBDJ heraus. Liebe Freunde! Ihr habt wichtige Beschlüsse und Dokumente zur Delegiertenkonferenz vorliegen. Sie werden euch helfen, euren Platz an der Technischen Universität Dresden, im Bezirk und im Republikmaßstab im „Ernst-Thälmann-Aufgebot der Freien Deutschen Jugend“ noch umfassender auszufüllen. Tun wir alles, um den Sozialismus stärker und den Frieden sicherer zu machen.